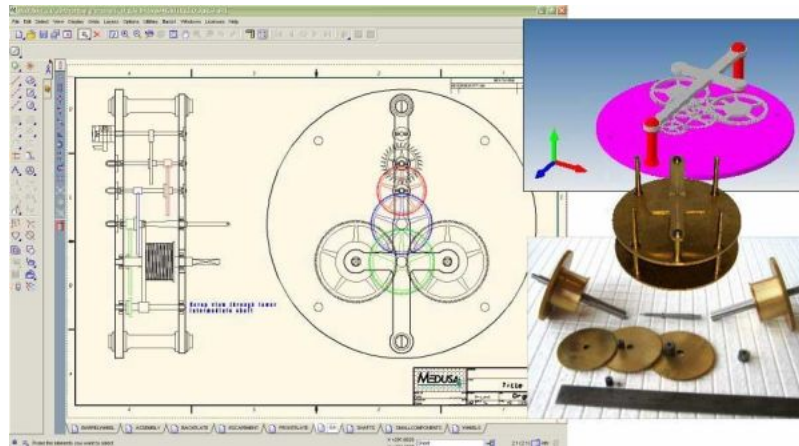


MEDUSA4 Personal - Das Kostenlose 2D/3D-CAD-System

06.03.2008, 17:19 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *CAD Schroer GmbH*



Am Puls der Zeit - Modelbauingenieur zeigt, was MEDUSA4 Personal alles kann

Moers, Deutschland und Cambridge, England – 6. März 2008: Chris Sangster, Lighting Office Manager bei CU Phosco in England, schätzt Produkte, die sich bewähren. Chris Sangster ist Modellingenieur aus Leidenschaft. In seiner Freizeit entwirft und baut er aufwändige Uhren. Als langjähriger MEDUSA-Anwender verwendet er zuhause die kostenfreie MEDUSA4 Personal von CAD Schroer für den Entwurf und zum Erarbeiten der Ausführungszeichnungen seiner wundervollen Uhren, die er für Freunde und Familie baut.

1981 baute Chris Sangster seine erste Uhr: „Ich wollte eigentlich einen Modelltraktor bauen, hatte aber keine Drehbank“, erklärt Chris Sangster. „Ich war frisch verheiratet, und wir hatten dafür kein Geld. Auf einer Modellbaumesse sah ich dann ein Buch über Uhrmacherei. ‚Wenn ich eine Drehbank hätte, könnte ich dir eine Uhr bauen, Schatz.‘ Das Problem war gelöst, also baute ich meine erste Uhr. Den Traktor habe ich dann später gebaut, ebenso wie eine aus Einzelteilen gefertigte Lokomotive.“ Etwa ein Dutzend Uhren hat Chris Sangster schon gebaut. Ein Großteil davon wurde von Freunden bestellt und dann verschenkt. Er besitzt noch vier fertige Uhren und arbeitet zurzeit an einem Wiener Regulator.

Was fasziniert ihn am Uhrenbau? „Ich mag die Tatsache, dass die Uhrmacherei das Engineering völlig auf den Kopf stellt. Wenn die Zahnräder beispielsweise aus Messing, einem weichen Material sind,– ist das Ankerwerk (die kleine klickende Vorrichtung, die das Hemmungsrad freigibt, wenn das Pendel schwingt) aus kerngehärtetem Stahl. Allerdings ist das Zahnrad als erstes abgenutzt, da im Messing Staub enthalten ist, der als eine Art Schleifpapier fungiert. Wir stellen uns Uhren oft als Präzisionsarbeit vor. Arbeitet man jedoch mit zu kleinen Toleranzen, funktionieren sie nicht. Alles muss ein wenig Luft haben zum Klappern. Die ersten Uhren waren aus Eisen, das vermutlich vom Dorfschmied stammte. Sie befanden sich in Kirchtürmen, waren voller Taubenkot und wurden wahrscheinlich mit Talg geschmiert. Von Präzision kann da keine Rede sein, aber sie haben funktioniert und tun es auch heute noch.“

Von Professional zu Personal

Chris Sangster arbeitet beruflich seit 1984 mit MEDUSA und ist hierfür Experte bei CU Phosco Lighting, dem größten Hersteller von Außenbeleuchtung in Großbritannien. „Heute läuft die vierte Generation - MEDUSA4 - unter Windows XP Pro. Unser Unternehmen verwendet das aktuelle Farbrastermodul dazu, um Kundenlagepläne als Hintergrund für Beleuchtungsentwürfe mit Berechnungen der Ausleuchtung in eine Zeichnung einzufügen.“

Zuhause hat Chris Sangster MEDUSA4 Personal heruntergeladen, um damit Entwurfs- und Detailzeichnungen zu erstellen, nach denen er die Uhren baut. Er kauft Standardteile wie Federn, Zifferblätter und Kugellager ein und fertigt alles andere selber. „Zusätzlich zu den Übersichts- und Gruppenzeichnungen einer Uhr, erstelle ich Detailzeichnungen der verschiedenen Komponenten, wie z.B. der Wellen mit Schulterlänge oder der Hemmung, dem Mechanismus, der die Uhr steuert.“

Nach Fertigstellung der Konstruktionszeichnungen hat Chris Sangster viele der anspruchsvollen Arbeiten per Hand erledigt. „Meine Frau ist sehr geduldig, aber es gibt zuhause immer viel zu tun, sodass ich meine eigene CNC-Maschine gebaut habe, um etwas Zeit zu sparen“, so Chris Sangster. „Das Ausschneiden der Verzahnung geht schnell und einfach. Ich kann alle Räder für eine Uhr an nur einem Nachmittag verzahnen. Das Anzeichnen und Ausschneiden des Radkranzes, der Speichen und der Nabe ist jedoch eine andere Geschichte. Auch mit CNC müssen die Schnittkanten bereinigt und poliert werden – dennoch ist es eine große Hilfe.“ Chris Sangster hat zwar oft wenig Zeit, aber seine Freunde und Familie und auch das Team von CAD Schroer wissen die Tatsache zu schätzen, dass er mit MEDUSA4 Personal solch beeindruckende Uhren fertigt.

Für weitere Informationen und zum Download der KOSTENLOSEN MEDUSA4 Version besuchen Sie bitte die CAD Schroer Internetseite: www.cad-schroer.de

Portrait

Über CAD Schroer

Die CAD Schroer Group (CSG) ist ein global agierender Entwickler und Anbieter von Engineering-Lösungen mit dem Hauptsitz in Moers, in der Nähe von Düsseldorf.

CAD Schroer präsentiert sich heute stärker und zeitgemäßer denn je. Mit mehreren Außenstellen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden, Tochterunternehmen in Frankreich, Italien, der Schweiz, Großbritannien sowie in den USA. Der Verkauf der Produkte erfolgt ebenfalls über ein umfassendes kundenorientiertes Partnernetzwerk in allen industriellen Zentren Europas, Asiens und Nordamerikas.

Die CSG-Produktpalette umfasst das 2D/3D CAD-System MEDUSA4TM und STHENO/PROTM, eine hochmoderne, integrierbare 2D-Lösung für Pro/ENGINEER[®]-Anwender. Zu beiden Systemen sind zahlreiche anwendungsspezifische Zusatzmodule verfügbar, die den Einsatz in unterschiedlichsten Bereichen von Entwicklung und Konstruktion ermöglichen. CAD Schroer bietet außerdem umfassende Beratung, Training und Software-Entwicklungsservice.

CAD Schroer oberste Zielsetzung ist es, Kunden die bestmöglichen Werkzeuge zur Erreichung ihrer Unternehmensziele zur Verfügung zu stellen. Die enge Kooperation mit den Kunden und der eigene technische Background helfen CSG dabei, die Erfordernisse an moderne Entwicklungsprozesse zu erkennen und praxisgerecht umzusetzen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite:
<http://www.cad-schroer.de>

News-ID: 194288 • Views: 3527 (Stand: 10.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/194288/MEDUSA4-Personal-Das-Kostenlose-2D-3D-CAD-System.html>